



Herrn  
Bürgermeister Fritz Mathes  
Ludwigsplatz 16  
93309 Kelheim

**FDP Kelheim  
Stadtratsfraktion  
Robert Kreitmaier,  
Reinhard Listl**

Email: buergerbuero@fdp-kelheim.de

Kelheim, 20. März 2009

**Antrag zur Behandlung folgender Themen im öffentlichen Teil der nächsten Stadtratssitzung am 30.03.2009:**

- 1. Auskunft durch die Vertreter der Stadt Kelheim im Beirat der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH zu dessen Beschluss vom 23.01.2009**
- 2. Rücktritt von Bürgermeister Fritz Mathes und der an dem Beschluss des Donaupark-Beirates vom 23.01.2009 beteiligten Stadträte, soweit der Stadtrat und die Öffentlichkeit wissentlich und arglistig getäuscht wurden**
- 3. Auskunft durch Verwaltung und Bürgermeister, Aussprache und Positionierung der Fraktionen zum geplanten Einkaufszentrum im Donaupark**
- 4. Offenlegung der Finanzen und Darstellung der offensichtlichen Misswirtschaft der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH**
- 5. Austritt aus der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH (Auflösung)**
- 6. Vorstellung des Gesamtkonzeptes der FDP Fraktion für die Stadt Kelheim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mathes,  
sehr geehrter Herr Geschäftsleiter Forster,

für den öffentlichen Teil der nächsten Stadtratssitzung am 30.03.2009 stellt die FDP-Fraktion den Antrag, folgende Punkte auf die Tagesordnung zu setzen und in angemessenem Zeitrahmen ausführlich zu behandeln:

1. Auskunft durch die Vertreter der Stadt Kelheim im Beirat der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH zu dessen Beschluss vom 23.01.2009 zu dem im Donaupark geplanten Fachmarktzentrum.

Es wird beantragt, dass folgende Personen über den Inhalt des Beschlusses vom 23.01.2009 genau Auskunft geben:

- Bürgermeister Fritz Mathes
- die an dem Beschluss beteiligten und im Donaupark-Beirat sitzenden Stadträte bzw. ihre Stellvertreter: Franz Peter Sichler, Alois Beckstein (Vertreter: Raimund Fries), Theo Schabmüller (Vertreter: Johann Hackelsperger), Heribert Schwindl (Vertreterin: Regina Hierl)
- Landrat Dr. Hubert Faltermeier und Kreisrat/Altbürgermeister Heinz Reiche als Vertreter des Landkreises
- Herr Wolfgang Wittmann als Vertreter der Kreissparkasse

Darüber hinaus wird beantragt, dass das Sitzungsprotokoll der betreffenden Sitzung des Donaupark-Beirates sowie das Protokoll zu dem Beschluss vom 23.01.2009 offengelegt werden.

2. Rücktritt von Bürgermeister Fritz Mathes und der an dem Beschluss des Donaupark-Beirates vom 23.01.2009 beteiligten Stadträte, soweit der Stadtrat und die Öffentlichkeit wissentlich und arglistig getäuscht wurden

Es wird beantragt, dass Bürgermeister Fritz Mathes sowie die an dem Beschluss des Donaupark-Beirates vom 23.01.2009 beteiligten Stadträte von ihren politischen Ämtern zurücktreten, soweit sich bestätigt, dass wie bereits in der Öffentlichkeit (Mittelbayerische Zeitung) dargestellt, der Donaupark-Beirat tatsächlich am 23.01.2009 über das Fachmarktzentrum abgestimmt hat.

Sollten die Vertreter der Stadt im Donaupark-Beirat bereits für die Ansiedlung eines Fachmarktzentrums im Donaupark gestimmt haben, sind sie sofort wegen Befangenheit aus den Ausschuss- und Fraktionssitzungen auszuschließen, die dieses Thema behandeln. Darüber hinaus hätten sie nicht nur die Öffentlichkeit und den Stadtrat arglistig getäuscht, sondern der Stadt durch die unnütze Erstellung des GMA-Gutachtens einen Vermögensschaden von mindestens 40.000,00 Euro zugefügt. Nach Art. 75 GO darf die Stadt Kelheim ihr Gemeindevermögen nicht „verschleudern“, wovon jedoch auszugehen ist.

3. Die FDP-Fraktion im Kelheimer Stadtrat beantragt, dass der Erste Bürgermeister als Leiter der Stadtverwaltung dem Stadtrat als Kontrollorgan (Art. 30 Abs. 3 GO) ausführlich Auskunft über die derzeitigen Planungen bzgl. des in den vergangenen Monaten öffentlich viel diskutierten Einkaufszentrums im Kelheimer Donaupark gibt. Wichtig sind vor allem der aktuelle Stand der Planungen und der laufenden Verhandlungen zwischen Investoren, Projektleitern und dem Grundstückseigentümer (= Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH), dessen Beirat der Erste Bürgermeister der Stadt Kelheim angehört.

Darüber hinaus beantragt die FDP-Fraktion, dass sich alle Fraktionen im Stadtrat ausführlich über Pro und Contra bezüglich des geplanten Fachmarktzentrums im Donaupark aussprechen, nachdem im Stadtrat bislang lediglich die Konzeption der GMA vorgestellt wurde und die Fraktionen selbst bis dato weder klare Positionen bezogen noch diese den anderen Fraktionen erläutert bzw. mit ihnen erörtert haben.

4. Die FDP-Fraktion im Kelheimer Stadtrat beantragt die Offenlegung der Finanzen der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH durch die Stadt Kelheim, die zu einem Drittel an der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH beteiligt ist und dessen Beirat der Erste Bürgermeister angehört.

Dies ist notwendig, damit sich die Stadträte ein Bild von der Wirtschaftlichkeit des Donauparks machen können und im Zuge dessen zum einen überhaupt über ein mögliches Fachmarktzentrum im Donaupark abstimmen können und damit zum anderen ersichtlich wird, wie unrentabel das Unternehmen Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH für die Stadt offensichtlich ist.

5. Die FDP-Fraktion im Kelheimer Stadtrat beantragt den sofortigen Austritt der Stadt aus der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH mit anschließender Auflösung der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH.

Dadurch sollen einerseits die wirtschaftliche Schieflage der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH beseitigt und andererseits vor allem das kommunale Selbstverwaltungsrecht der Stadt Kelheim gestärkt werden. Die derzeitige Situation lässt erkennen (was die jüngsten Artikel in der Mittelbayerischen Zeitung und die Debatte für oder gegen ein Fachmarktzentrum im Donaupark zeigen), dass die drei Gesellschafter der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH – Stadt, Landkreis, Sparkasse – kaum zusammenarbeiten. Die Entscheidungsgewalt der Stadt ist dadurch stark beeinträchtigt. Die Entscheidung über die Ansiedlung von Gewerbe im Donaupark muss aber ausschließlich beim Kelheimer Stadtrat liegen.

Die FDP-Fraktion geht auch nicht davon aus, dass dieses kommunalwirtschaftliche Unternehmen „ein öffentlicher Zweck ... erfordert“, wie es nach Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO erforderlich wäre. Im Gegenteil ist davon auszugehen, dass mit diesem lediglich Gewinn erzielt werden soll, wie auch der Wortlaut des Gesellschaftsvertrags (§ 2) zeigt („Verwertung“, „Veräußerung“, „Verkauf“, „Vermietung“) belegt; dies ist aber nach Art. 87 Abs. 1 Satz 2 GO unzulässig. Schließlich kann weder angenommen werden, dass unsere Stadt in der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH angemessenen Einfluss in der Unternehmensleitung hat (Art. 92 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GO), noch davon, dass die Vertretung der Stadt Kelheim dort hinreichend sichergestellt wurde (Art. 93 GO).

Außerdem darf die Stadt Kelheim nach Art. 75 GO ihr Gemeindevermögen nicht „verschleudern“. Hiervon ist aber auszugehen, zumal sich Erster Bürgermeister und Verwaltung nicht dafür einsetzen, dass die Erlöse aus Grundstücken im Donaupark ausschließlich der Stadt zugute kommen, was durch den Austritt und die anschließende Auflösung der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH erzielt werden kann. Von einer Verschwendung von Gemeindevermögen ist auch auszugehen, sollte sich herausstellen, dass die Vertreter der Stadt im Donaupark-Beirat bereits am 23.01.2009 für das Fachmarktzentrum abgestimmt haben und das Gutachten der GMA demnach nur pro forma in Auftrag gegeben wurde.

6. Die FDP Fraktion im Kelheimer Stadtrat beantragt, allen Mitgliedern des Stadtrats sowie der Öffentlichkeit ihr Konzept zur künftigen Gestaltung und Fortentwicklung der Stadt Kelheim vorstellen zu können. Hierbei werden sowohl die Entwicklung der Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH, das bestehende Einkaufszentrum in der Schäßlerstraße als auch mögliche Infrastrukturmaßnahmen für eine zukunftssträchtige Entwicklung der Stadt Kelheim berücksichtigt.

Die Punkte 3. bis 6. dieses Antrages werden erneut beantragt, da sie mit dem Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2008 nachweislich unzureichend bzw. gar nicht behandelt wurden.

Dabei ist nicht einmal im Ansatz nachvollziehbar, mit welcher Begründung unser Antrag in der Stadtratssitzung vom 26.01.09 *nicht* behandelt wurde: Punkt 1. des vierteiligen Antrags sollte sich erledigt haben, "durch Zeitablauf" – was soll das heißen? Ebenso wenig wurde über Punkt 2. abgestimmt; der 1. Bürgermeister hat hierzu lediglich eine Stellungnahme abgegeben, ohne aber abstimmen zu lassen, wie es nach § 28 der Geschäftsordnung vorgesehen ist. Soweit es zu Punkt 4. schließlich heißt, unser Gesamtkonzept "wurde bereits dargestellt", ist dies ebenfalls falsch, wie die Niederschrift zur Ausschusssitzung vom 21.01.09 zeigt. Eine erneute – besser gesagt: erstmalige – Behandlung unserer Anträge ist damit geboten.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Listl  
FDP Stadtrat, Fraktionssprecher



Robert Kreitmaier  
FDP Stadtrat, Vorsitzender FDP Ortsverband Kelheim

Hinweis: Der Antrag ergeht in Kopie an die übrigen Stadträte sowie an die örtlichen Medien.